

Arbeitssitzung der Sektion Genetik DOG am Kongress der DOG 2022 am 30.9.2022 (17:00 – 18:00, Raum VI + VII)

Anwesende Mitglieder: K. Stingl, S. Priglinger, U. Kellner, H. Bolz, C. Grünauer-Kloeverkorn, K. Pfau

1. K. Stingl berichtet über das stattgefundenene **Symposium DOG Genetik am 30.9.2022**, 15:00 – 16:30: “Outcome and safety measures in inherited retinal diseases”.
2. U. Kellner und H. Bolz berichten über den **Kurs “Neue Anforderungen an den Augenarzt in der Diagnostik erblicher Netzhauterkrankungen im Zeitalter der Gentherapie”**, aktuell in persona stattgefunden. 15 Teilnehmer. Es werden verschiedene Formen der Fortbildungen diskutiert, die aktuell möglich sind, wie zB. podcast, Webvideos. U.Kellner und H.Bolz würden den Kurs nicht mehr virtuell (wurde kaum gebucht), sondern auch künftig persönlich am DOG Kongress fortführen.
3. K. Stingl berichtet über die erstmalig 2022 gelaufene neue **Fortbildung für Augenärzte “Fachgebundene genetische Beratung Augenheilkunde”** am 2.-4. Juni 2022. Die Fortbildung hatte 30 Teilnehmer in Tübingen und erhielt 19 Fortbildungspunkte. Es gab positives feedback. C. Grünauer-Kloeverkorn und K. Stingl ergänzen, dass es nicht gelungen ist, die Qualifikation als Zertifikat zu erhalten, da keine 72 Stunden Inhalt. Trotzdem wurden wichtige Inhalte für die WBO 2020 vermittelt, einschließlich praktischer Teile in Beratung der Patienten. Ka Stingl stellt die Planung für 2023 vor, einen erweiterten Kurs „Genetische Beratung Neurosensorik“ gemeinsam mit HNO Kollegen zu machen, sodass man auch das Zertifikat ggf. erteilen kann und versucht mit der Ärztekammer Baden-Württemberg hierzu zu sprechen. Die Entscheidung zu diesen Kursen sowie der Wissenskontrolle obliegt den Landesärztekammern.
4. Alle diskutieren die **Neufassung Richtlinie der GeKo** gemäß § 23 Abs. 2 Nr. 3 GenDG.
5. K. Stingl erwähnt, dass GBA eine neue **Nutzenbewertung zum Wirkstoff Voretigen Neparvovec**, diesmal ohne Befristung verabschiedet hat.
6. Das jährliche **Sektionsbudget** wurde zum Teil für Honorare der neuen Fortbildung benutzt, es sind aber noch 2.783 € bis Jahresende verfügbar. Diskussion über Möglichkeiten der Nutzung: jährliche Posterpreise zum Thema Genetik, Podcasterstellung, etc. U. Kellner und S. Priglinger werden eine Podcasterstellung überlegen. In den folgenden Jahren kann man mit einer ähnlichen Nutzung des Budgets rechnen.
7. Deutsches Referenznetzwerk für Seltene Augenerkrankungen: nächste Videofallvorstellung am **21.10. ab 14Uhr** (Details auf www.drn-eye.de/aktivitaeten), Fälle zur Diskussion über K. Stingl anmelden.
8. **Symposiumsvorschläge** der Sektion für 2023 werden diskutiert, muss bis Ende Oktober 2023 eingereicht werden. K. Pfau schlägt ein Symposium zur Überschneidung der genetischen Augenerkrankungen mit anderen Fachrichtungen vor, zB. syndromale Erkrankungen.

S. Priglinger erläutert, dass das Thema der Gentherapie jährlich mit neuen Themen angegangen werden kann und dass man auch „über den Tellerrand“ berichten könnte.

Konsens: Thema des Sektionssymposiums

„Gentherapie – Aktuelle Entwicklungen“ (Chairs: K. Stingl, C. Priglinger, H. Bolz)

mit folgenden Themen/Referenten:

- 1) Genetisch therapeutische Ansätze der Hornhaut (C. Grünauer-Klovereckorn Halle)
- 2) AMD Gentherapieansätze (Vorschläge werden noch gesammelt, Simon Clark Tübingen vorgeschlagen)
- 3) Gentherapie LHON (C. Priglinger München)
- 4) Therapiemöglichkeiten bei der CLN (Y. Atiskova/S. Dulz Hamburg)
- 5) Wie funktioniert Gentherapie in der Neurologie? (A. Grimm Tübingen)